

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 118/2015
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der WGZ-Bank

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke / Frau Decreßin-Kalscheuer (WGZ-Bank)	25.09.2015

Finanzielle Auswirkungen:	☐ ja	☒ nein
---------------------------	-----------------------------	--

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit Beschluss aus Juli 2011 beauftragte der Kreistag die Verwaltung, die Mittel des Kapitalstocks zur Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf von damals rd. 6,5 Mio. € im kvw-Versorgungsfonds sowie in einem noch auszuwählenden Wertsicherungsfonds anzulegen.

Im Dezember 2011 brachte die Verwaltung dem Finanzausschuss zur Kenntnis, dass als noch auszuwählender Wertsicherungsfonds eine Wertsicherungsanlage der WGZ Bank vorgesehen sei.

Ferner wurde beschlossen, den Kapitalstock kontinuierlich weiter zu erhöhen und ihm auch Abfindungszahlungen zuzuführen, die der Kreis als Ausgleich für die Übernahme ehemaliger Bundesbeamter im Zuge des Optionsmodells erwartete.

Dieser Erhöhungsbetrag belief sich ausweislich des Haushaltsplans 2012 auf 4 Mio. €, wovon 3 Mio. € aus Ausgleichszahlungen des Bundes stammen sollten. Tatsächlich wurden 2,9 Mio. € an den Kreis gezahlt. In den Folgejahren wurden jährlich insgesamt 2 Mio. € dem Kapitalstock zugeführt. Jeweils 1 Mio. € in den kvw-Versorgungsfonds sowie in die WGZ-Wertsicherungsanlage.

In seiner Anlagerichtlinie aus Oktober 2013 hat sich der Kreis Warendorf die Verpflichtung auferlegt, regelmäßig über die Entwicklung seiner längerfristigen Kapitalanlagen zu unterrichten. Zu diesem Zweck wird Frau Decreßin-Kalscheuer (Abteilungsleiterin WGZ Bank) in der Sitzung des Finanzausschusses über die dort verwaltete Wertsicherungsanlage des Kreises Warendorf berichten.

Insgesamt stellen sich die Vermögensanlagen des Kreises Warendorf zur Abfederung seiner künftigen Pensionsverpflichtungen nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
Summe Einzahlungen:	7,4
Vermögensstand am 31.07.2015:	8,83

WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
Summe Einzahlungen:	7,0
Vermögensstand am 31.07.2015:	7,96

Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	14,40
Vermögensstand am 31.07.2015	16,79

Ausweislich des Haushaltsplans 2015 möchte der Kreis Warendorf in diesem Jahr eine Zuführung in Höhe von 1,0 Mio. € in seinem Kapitalstock zur Abfederung zukünftiger Pensionslasten zuführen. Wie bereits in den Jahren 2013 und 2014 soll aus Gründen der Nachhaltigkeit in den Jahren 2016-2018 jeweils wieder eine Zuführung in Höhe von 2,0 Mio. € erfolgen.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat